

# Steuerberater treffen sich

Zweites Steuerberaterfrühstück verzeichnet großen Zulauf

Aalen. Nach dem erfolgreichen Start des Steuerberaterfrühstücks 2011 können sich die Initiatoren, Kreissparkasse Ostalb und Förderverein „Steuern zwischen Forschung und Praxis e.V.“ der Hochschule Aalen, über die gute Resonanz dieses Fachinformationsangebots in der Beratungspraxis freuen.

Der Laie mag hierbei mit den Achseln zucken und die oft schwer durchschaubare Materie getrost den Experten überlassen, aber auch für diese ist der kontinuierliche Nachschub an zu beachtenden rechtlichen und formalen Änderungen Segen und Fluch zugleich. Ohne stete Weiterbildung kommt der Berufsstand der Steuerberater bei weiterhin hohem Beratungsbedarf nicht aus.

Andreas Götz, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb, sagte: „Dem Steuerberaterfrühstück gelingt es, in entspannter Atmosphäre wichtige steuerrechtliche Fragestellungen in regem gegenseitigem Austausch aufzubereiten. Es verbindet in idealer Weise die Notwendigkeit, stets einen aktuellen Wissensstand parat zu haben, mit dem nutzenstiftenden Gespräch im Kollegenkreis.“

Auch das zweite Aalener Steuergespräch erschöpfte sich



Markus Peter, Martin Stegmaier, Günter Titze und Andreas Götz (v.li.) beim Steuerberaterfrühstück in den Räumen der KSK Ostalb.

dabei nicht in qualitativ hochwertigen Kurzvorträgen, sondern gab den Teilnehmern die Möglichkeit, sich einzubringen und die eigenen Gedanken zu entwickeln. Die vom eingespielten Referententeam um die Professoren Markus Peter und Günter Titze unter Verstärkung von Oberregierungsrat Martin Stegmaier vom Finanzamt Schwäbisch Gmünd dargebotene Themenvielfalt spiegelt diesen Ansatz wider.

„Von aktuellen Fragen bei der Betriebsprüfung, insbesondere Teilwertabschreibungen von Forderungen bei der Betriebsaufspaltung, bis hin zu Fragen der Besteuerung von Auslandsdividenden und Gestaltungsmöglichkeiten bei so genannten doppelstöckigen Per-

sonengesellschaften reichte das Themenspektrum“, erklärte Markus Peter und freute sich über den seit dem ersten Steuerberaterfrühstück stark angewachsenen Teilnehmerkreis.

Durch die große Spannweite an Fachthemen in den einzelnen Referaten werde eine gute Grundlage für den fachlichen Austausch geboten, der in einer Vielzahl kleinerer und größerer Gesprächsrunden dann auch intensiv genutzt wurde.

Gestärkt mit der wichtigsten Mahlzeit des Tages und versehen mit neuen Ideen konnten die Steuerexperten dann zurück an das Tagesgeschäft gehen und dafür sorgen, dass das vom Fiskus zubereitete „Steuermenü“ für den Laien bekömmlicher ausfällt.